



Eigenproduktion 2023

des Werdenberger Kleintheaters **fabriggli**

in Koproduktion mit **taff-theaterproduktion**

[fabriggli]  
werdenberger  
kleintheater

tafftheater  
produktion

## Zum Inhalt

### Sprechtheater - Komödie

Joana und Valentin Dorek haben sich zur Paartherapie entschieden. Zwischen ihnen funktioniert gar nichts mehr, Ihre Beziehung ist an einem Tiefpunkt angelangt. Ehefrau Joana weiss immer schon vorher, was ihr Ehemann sagen will, und sorgt mit ihrem Redeschwall dafür, dass er oft gar nicht zu Wort kommt. Ehemann Valentin straft sie dafür mit typisch männlicher Gleichgültigkeit, nimmt jeden Missstand als gegeben hin und sieht keinen Grund für Veränderung. Joana und Valentin sind erfahrene und smarte Streiter und stellen den Eheberater vor eine schier unlösbare Aufgabe. Dieser erkennt schnell: die Beiden befinden sich im fortgeschrittenen Kampfstadium, nur in der Polemik sind sie ein perfekt eingespieltes Team. Mit gewitzten Fragen, eloquenter Gesprächsführung und einem beachtlichen Repertoire an Paarübungen versucht der Diplom-Psychologe nun die verfahrenere Beziehung des Paares aufzulösen. Im Verlauf der Sitzung scheitern alle konventionellen therapeutischen Interventionen des Beraters. Jede kleine Annäherung an die noch vorhandenen positiven Gefühle prallt an dieser Streitkultur ab. Da greift der Therapeut tief in seine Trickkiste und vertraut auf die Wunderübung.

Doch nicht nur die Doreks haben Probleme – auch der Therapeut schient in Schwierigkeiten zu stecken.

**Berater:** *Und was, denken Sie, ist das Hauptanliegen Ihres Mannes?*

**Joana:** *Ich schätze einmal, die nächsten eineinhalb Stunden zu überstehen.*

## **Gedanken der Regisseurin**

Drei wunderbare Bühnenfiguren und eine einmalige Szenerie: in der Kampfzone der Therapie stehen sich der untadelige Anzugträger Valentin und das emotionale Kraftwerk Joana gegenüber. Wie die beiden sich gegenseitig das Wort im Mund umdrehen, jede noch so harmlose Äußerung umgehend als persönliche Kritik auffassen und zum Gegenschlag ausholen, das hat hohen Unterhaltungswert. Und zwischen diese Kampfhähne wagt sich der Paartherapeut. Er kontert schlagfertig, reagiert geistesgegenwärtig, nutzt jeden rhetorischen Trick. Da müssen die Akteure schon ausgesprochen viel schauspielerisches Handwerk und komödiantisches Talent beweisen. Die geschliffenen Dialoge und die feinen, humorvollen Spitzen erfordern eine leidenschaftliche, professionelle Herangehensweise.

Mit dem Stück "Die Wunderübung" erlebt man ein fesselndes, ebenso hintergründiges wie höchst unterhaltsames Theaterstück und kann sich auf eine wortwitzige Eheschlacht mit feinen Charakterzeichnungen freuen!

In "Die Wunderübung" gelingt Daniel Glattauer das ebenso gefühlvolle wie bissige Porträt eines Paares, dessen beste Zeiten vorbei sind, welches die Liebe zueinander aber nicht aufgeben will. Das Stück zeichnet sich durch einen raffinierten Handlungsaufbau, brillanten Stil und ausgefeilten Wortwitz aus. Viele überraschende Wendungen halten den Zuschauer bis zum Ende des Theaterabends in Atem und bis zum Schluss bei bester Laune!

Diese Komödie ist vor allem eines: ein echter Genuss mit Minimalausstattung und Maximalwirkung! Ein Leckerbissen für drei Schauspieler - und fürs Publikum!

## Der Autor

Daniel Glattauer, geboren 1960 in Wien, studierte Pädagogik und Kunstgeschichte, ist ein österreichischer Schriftsteller und Journalist. Als ehemaliger regelmäßiger Kolumnist der überregionalen Tageszeitung «Der Standard» ist er vor allem für seinen dialogischen Briefroman „Gut gegen Nordwind“ und dessen Fortsetzung „Alle sieben Wellen“ bekannt geworden. Seine literarischen Werke wurden in 40 Sprachen übersetzt und für Rundfunk, Theater, Fernsehen und Kino adaptiert, auch über den deutschsprachigen Raum hinaus.

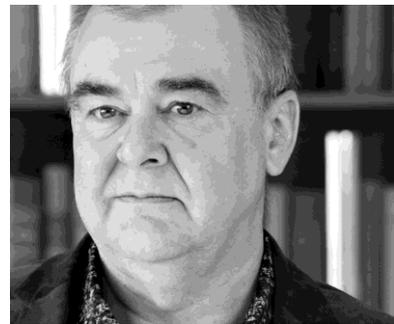


Glattauers Romane und Theaterstücke sind von seinen persönlichen Erfahrungen inspiriert und beschäftigen sich mit Situationen und Themen, die aus Erinnerungen an seine Zeit als Journalist und seine Ausbildung zum psychosozialen Berater entstanden sind.

## Die Mitwirkenden

### Thomas Hassler / Schauspiel

Geboren 1959, aufgewachsen in Schaan, seit jungen Jahren in engem Kontakt mit dem Theater am Kirchplatz. Zunächst als Theatergänger und schon bald auch als Mitwirkender in verschiedenen Eigenproduktionen für Kinder und Erwachsene („Stadt der Tiere“, „Schule mit Clowns“, „Der zerbrochene Krug“, „Leonce und Lena“).



Während 38 Jahren war Thomas Hassler als Primarlehrer an verschiedenen Schulen in Liechtenstein tätig. Seit 20 Jahren spielt er regelmässig in den Produktionen vom Verein Theater Karussell und wirkte an unterschiedlichsten Produktionen in der Region und über die Landesgrenze hinaus mit, u.a. Junges Theater Liechtenstein, „Musical Eldorado“, Operette Balzers, K-Bum Malbun, Filme: 1818 oder Herzstark, Tödliches Dinner, Vorarlberger Volkstheater, Spiel und Regie bei Eigenproduktionen des Werdenberger Kleintheaters fabriggli.

Seit 2009 ist er Bühnenpartner von Ute Hoffmann bei deren taff-theater-produktionen „Gut gegen Nordwind“, „Alte Liebe“, „Loriot – neu entdeckt“ und „Das Original“.

### **Angelique Capeder / Schauspiel**

Geboren und aufgewachsen in Klosters, lebt heute mit ihrer Familie in Bad Ragaz.

Ihre Neugier auf Theater begann 2003 bei der Theatergesellschaft Bad Ragaz, wo sie viele Jahre ausschliesslich Hauptrollen spielen durfte.

Weitere Engagements erfolgten im Alten Kino Mels in den Stücken „Anne Frank“ und „Dr steinig Weg“.

Für das fabriggli stand sie in der Eigenproduktion „Der Vorname“ (Regie Ute Hoffmann) auf der Bühne.



### **Walter Kikelji / Schauspiel**

Lebt mit seiner Familie in A-Satteins, arbeitet als Textil-Designer und hat seit vielen Jahren eine leidenschaftliche Neigung zum Theater.

Er gründete er im Jahr 2000 die Improvisationstheatergruppe „frisch gepresst...!“ und spielte etliche Auftritte im Theater am Saumarkt in Feldkirch.

In den Jahren 2009-2012 war er Mitglied der Theatergruppe „Grenzgänger“ und war massgeblich beteiligt an der Entwicklung, Umsetzung und etlichen Vorstellungen mit dem Theaterstücks „Streiten Sie noch, oder Lieben Sie schon?“



## **Ute Hoffmann / Regie**

Geboren 1962, aufgewachsen in Schwaben, gelandet in der Schweiz. Heute lebt sie als selbständige Schauspielerin und Inhaberin von taff-theaterproduktion in Bad Ragaz.

Das Leben spielte ihr das Theaterspielen zu und seit 24 Jahren steht sie auf den „Brettern die die Welt bedeuten“.



Durch Hauptrollen in etlichen Mundart-Komödien und als Fräulein Rottenmaier bei den Heidi-Freilichtspielen 2005 wurde sie in der Region bekannt.

Beim Theater Karussell.li arbeitete sie mit Ingo Ospelt („Venedig im Schnee“ und „Tartuffe“), Evelyne Rathering („Begräbnis eines Schirmflickers“), Brigitta Sorrapera („Top Dogs“) und Niko Büchel („Krach im Hause Gott“ und Faust“).

Weitere Engagements bei Eigenproduktionen vom Alten Kino Mels, Freilichtspiele Sihlwald, fabriggli Buchs und der Klibühni Chur.

Mit ihrer 2007 gegründeten taff-theaterproduktion organisiert sie erfolgreiche Tournées mit den Stücken „Shirley Valentine“, „Gut gegen Nordwind“, „Alte Liebe“ und dem Klassiker „Loriot“. Derzeit ist sie noch mit dem Musiktheater „SOUVENIR – die schlechteste Opernsängerin aller Zeiten“ (Regie: Manfred Ferrari) und dem „Kunst“-Stücken DAS ORIGINAL und ALBERTO&CAROLINE (Regie Marco Luca Castelli) unterwegs.

„Die Wunderübung“ ist ihre zweite Regiearbeit für das fabriggli.